

# 2017 Flor de Tacande

## AZUL PERDIDO - KANARISCHE INSELN, SPANIEN

RESERVA  
**azul PERDIDO**  
vinos de España



Der auf 820 Meter über dem Meer liegende Weinberg bei El Paso besteht aus rotem Vulkanboden mit weißen Kalksteinen. Diese kamen bei einem heftigen Regenguss vor einigen Jahren zum Vorschein und sind in dieser Form einzigartig auf der Insel. Wie bei allen Weinen von Azul Perdido findet die Bewirtschaftung ausschließlich in Handarbeit statt. Herbizide werden nicht verwendet, dafür wird Ziegenmist aus lokaler Haltung zur Düngung genommen, Orangenöl und etwas Schwefel zum Schutz der Reben. Der Flor de Tacande, der Einstiegswein der Bodega, ist jetzt trinkreif. In 2016 hat Rüdiger einige Parzellen übernommen und aus diesen erstmalig den Flor de Tacande gekeltert. Tolle würzige Nase, rote Früchte, Lakritz und eine leicht rauchige Note. Wenn man so will, der Pinot Noir von La Palma. Ein sehr eleganter, mineralischer Wein mit einem feinen Schmelz und mittlerem Körper. 500 Flaschen

<b>Rebsorte</b> Baboso Negro, Listan Negro, Viejariego Negro	<b>Region</b> Kanarische Inseln	<b>Restzucker</b> 2,0 g/l	<b>Empfohlene Trinktemperatur</b> 16-18°	<b>Internationale Bewertungen</b>
<b>Klima</b> atlantisch, gemäßigt	<b>Appellation</b> La Palma D.O.	<b>Säure</b> 4,47 g/l	<b>Dekantieren / Karaffieren</b> Ja	<b>Lagerfähigkeit</b> 0 bis 5
<b>Boden</b> Roter Vulkanboden, Vulkanboden mit Kalksteinen	<b>Anbau</b> naturnah und nachhaltig	<b>Alkoholgehalt</b> 13%	<b>Empfohlenes Glas</b> Bordeauxglas, Universalglas	<b>Abgefüllt durch</b> Azul Perdido, 38712 Breña Baja - La Palma, Spain
<b>Höhe über N.N.</b> 820 Meter	<b>Ausbau</b> 18 Monate in gebrauchten Mercier Barriques	<b>Zusatzstoffe</b> Enthält Sulfite	<b>Verschluss</b> Naturkork	<b>Importiert durch</b> Wein am Limit, 20251 Hamburg



Auf der grün bewaldeten Kanareninsel La Palma befindet sich das Garagenweingut Azul Perdido (verlorenes Blau) von Rüdiger Ewerth, der mit seiner Familie bereits seit einigen Jahrzehnten auf der Insel lebt. Während seiner Zeit an der Mosel, wurde er vom Weinbazillus befallen und kümmert sich seither liebevoll um seine Weinberge in der neuen Wahlheimat. Er verwendet keine Herbizide, sondern nur Orangenöl, Ziegenmolke, minimal Schwefel und zur Düngung kommt ausschließlich Ziegenmist aus lokaler Haltung zum Einsatz.

Auf [www.weinamlimit.de](http://www.weinamlimit.de) weiterlesen.